BESCHREIBUNGEN DER NEUEN ECHTEN SCHLUPFWESPEN AUS JAPAN, KOREA UND FORMOSA

VON

TOICHI UCHIDA

(Mit 3 Figuren)

In vorliegender Arbeit habe ich 14 neue Arten und eine neue Varietät unter den 14 Gattungen der echten Schlupfwespen Japans sowei auch die Wirte der 9 folgenden Arten beschrieben :

Schmarotzer	Wirt
Acroricnus ambulator SM. var. *nigriscutellatus* UCH. (var. nov.)	*Eumenes japonicus* SAUSS.
Listrognathus eccopteromus UCH. (sp. nov.)	*Eccopteroma falcata* GRAES.
Pimpla tabatai UCH. (sp. nov.)	*Dendrolimus albolineatus* MATS.
Lissonota evetriae UCH. (sp. nov.)	*Evetria duplana* HB.
Angitia pyraustae UCH. (sp. nov.)	*Pyrausta nubilalis* HB.
Casinaria anastomosis UCH. (sp. nov.)	*Melalopha anastomsis* L.
Mesochorus narangae UCH. (sp. nov.)	*Naranga aenescens* MOOR.
Limnerium aphae UCH. (sp. nov.)	*Apha tychoona* BUTL.
Polyrhysia clauseni UCH. (sp. nov.)	*Lophyrus*-sp.

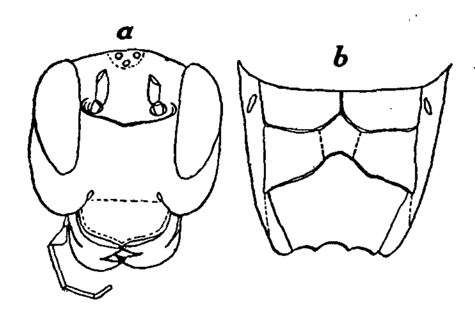
Die 4 Gattungen, nämlich *Elasmognathias*, *Etha*, *Angitia* und *Polyrhysia*, sind neu für Japan.

Elasmognathias[1] ***formosanus*** sp. nov.

♀. Kopf ganz glatt, stark glänzend, von vorn gesehen fast quadratisch, hinter den Augen sehr breit, rundlich aufgetrieben; Scheitel gewölbt, breit; Clypeus vom Gesicht nicht geschieden, am Vorderrand breit abgerundet, in der Mitte zugespitzt; Gesicht in der Mitte zerstreut fein punktiert; Mandibeln auffallend gross, fast vertikal, mit 2 gleichen dicken Zähnen; Wangen schwach aufgetrieben; das 2te Glied der Kiefertaster dreieckig erweitert. Fühler kürzer als der Körper, schlank, hinter der Mitte leicht verbreitet, am Ende deutlich verdünnt; Schaft cylindrisch, hinten ziemlich tief ausgeschnitten. Thorax fast matt, gerunzelt; Schildchen rundlich konvex, beiderseits bis zur Spitze scharf

1) *Elasmognathias* ASHMEAD, Prov. U. S. Nat. Mus., Vol. 29, p. 405 (1905)

[Ins. Mats., Vol. IV, No. 3, March, 1930]



a. Kopf von vorn gesehen
von *E. formosanus* UCH.
b. Metathorax von oben gesehen
von *E. formosanus* UCH.

gerandet, Postschildchen glatt; Metathorax dicht fein runzelig, mit kleinen Seitenzähnen; Area superomedia klein, pentagonal, ihre Seitenränder undeutlich; Area basalis fehlt; Epicnemia und Epomia kielartig stark angedeutet; die Runzelung der Mesopleuren dicht und grob. Hinterleib deutlich schmäler als der Thorax, fast so lang wie Kopf und Thorxa zusammen; das erste Segment glatt und glänzend, die übrigen kaum punktiert, matt; das 2te nahe der Basis breit und schwach gedrückt. Bohrer kurz vorragend. Flügel subhyalin; Stigma und Nerven bräunlichschwarz; Endabschnitt des Radius und der rücklaufende Nerv stark gebogen; Nervulus hinter der Gabel; Nervellus nahe der Basis gebrochen, antefurcal. Beine schlank, die Hüften kräftig; Klauen einfach. Körperlänge: 10 mm.

Schwarz mit zahlreichen weissen Flecken. Fühler in der Mitte breit, Stirn und Gesicht beiderseits, Clypeus ausgenommen die Mitte, Mandibeln mit Ausnahme der Endzähne, äussere Augenränder unten, Vorder- und Mittelhüften, ihre Trochantern, Halsrand, Schildchen, Hinterschildchen, Metathorax hinten, je ein Makel vor und unter den Flügeln, je ein Fleck auf der Mesopleuren, je ein grosser Fleck an der Basis der Hinterflügel, Tegulen, das 2te und 3te Hinterleibssegment an der Basis breit, das 3te, 4te und 5te am Hinterrand schmal und die übrigen je am Rücken fast weisslich. Beine rot, die Hinterhüften aber schwarz, deren Schienen, Tarsen und das erste Glied der Trochantern schwärzlich, die Hinterschienen in der Mitte rötlich.

♂. Gesicht und Clypeus fast gelblichweiss. Fühler gegen die Spitze hin gesägt, hinter der Mitte nicht erweitert. Wangen und Kopf mehr aufgetrieben. Sonst mit dem Weibchen übereinstimmend. Körperlänge: 10 mm.

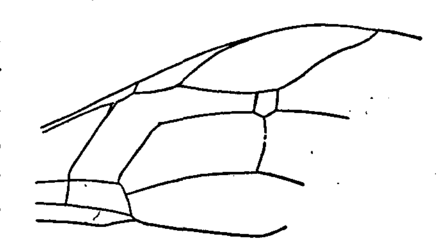
Fundort: Formosa (Yakanron, Horisha, Kusukusu, Kuraru); 5 (3 ♀, 2 ♂) Exemplare wurden im Februar und März von Prof. S. ISSHIKI und K. KIKUCHI erbeutet.

Etha[2] ***hokkaidensis*** sp. nov.

♀. Fühler ein wenig kürzer als der Körper, schlank, hinter der Mitte leicht verdickt, am Ende etwas verdünnt; einige Basalgeisselglieder viel länger als breit, besonders das erste. Kopf hinter den Augen deutlich verschmälert,

2) *Etha* CAMERON, Mem. Philos. Soc. Manches., Vol. XLVII, p. 17 (1903)

stark, dicht und grob punktiert; Stirn gerunzelt; Gesicht runzelig punktiert; Clypeus gewölbt, zerstreut grob punktiert, am Vorderrand schwach ausgerandet; Mandibeln dick; Wangen breiter als die Mandibelbasis; beide Palpen schlank und lang; das 2te Glied der Kiefertaster dreieckig erweitert wie bei *Megaplectes* FÖRST. (Verh. Naturh. Preuss. Rheinl., Vol. XXV, p. 186, 1868). Thorax gedrungen; Mesonotum dicht runzelig punktiert; Parapsidenfurchen tief angedeutet; Schildchen rundlich erhaben; Metathorax auffallend kurz, dicht gerunzelt; beide Querleiste schwach und in der Mitte undeutlich; Luftlöcher lang; Propleuren grob längsgerunzelt; Mesopleuren dicht runzelig punktiert; Speculum fehlend. Beine lang, mässig schlank. Flügel gelblich getrübt; Stigma rotgelb; Areola gross; Nervulus fast interstitial; Nervellus unter der Mitte gebrochen. Hinterleib länger als Kopf und Thorax zusammen, kaum punktiert, das erste Segment schlank, schwach gebogen. Bohrer fast von der ersten Segmentslänge.



Vorderflügel von *Etha hokkaidensis* UCH.

Schwarz und matt. Fühler in der Mitte breit gelb; Schaft unten mehr oder weniger bräunlich. Innereränder der Augen ganz und Aeussereränder unten zum Teil, Palpen, Labrum, Schildchen, Hinterschildchen, Hals oben, 2 Flecke auf dem Pronotum, Hintertarsen und Hinterschienenendsporen rein gelb; alle Schenkel und Hinterleib grösstenteils kastanienbraun, aber der Petiolus hell gelb, jedes Segment am Hinterrand heller; alle Schienen, Vorder- und Mitteltarsen rötlichgelb. Körperlänge: 15 mm. Bohrerlänge: 5 mm.

Fundort: Hokkaido (Sapporo); 3 ♀ Exemplare wurden im September und Oktober von Prof. S. MATSUMURA, T. ÔKUNI und dem Autor erbeutet; das Männchen noch nicht aufgefunden.

Verwandt mit *E. striatifrons* CAM. (Mem. Philos. Soc. Manchester, Vol. XLVII, p. 18, 1903) und *E. laevifrons* CAM. (l. c., Vol. XLVII, p. 20, 1903) aus Nordindien, unterscheidet sich aber von beiden Arten durch die Zeichnung des Körpers und die Skulptur des Gesichts.

Acroricnus ambulator SM. var. ***nigriscutellatus*** var. nov.

♀, ♂. Die Varietät unterscheidet sich von der Stammform (*A. ambulator* SM., Trans. Ent. Soc. Lond., p. 392, 1874) durch die folgenden Merkmale: Bei beiden Geschlechtern das Schildchen ganz schwarz. Vorder- und Mittelschenkel des Weibchens oben schwärzlich, der Metathorax ohne gelben Fleck. Körperlänge: ♀ 7–20 mm. ♂ 13 mm.

Fundorte: Hokkaido (Sapporo), Honshu (Sendai, am Berg Mitake in der

Prov. Musashi, Ôsaka), Korea (Sambo); gesammelt in 5 (4♀, 1♂) Exemplare wurden von M. YAMANAKA, C. TERANISHI und dem Verfasser gesammelt. Sie schmarotzt in der Larve von *Eumenes japonicus* SAUSS. (nach TERANISHI).

Spilocryptus ramellaris sp. nov.

♀. Kopf hinter den Augen stark verengt, lederartig fein punktiert; Stirn fein gerunzelt; Gesicht und Clypeus dicht fein punktiert, der letztere konvex, vorn breit abgerundet; Mandibeln dick. Antennen fadenförmig, fast von Körperlänge. Mesonotum fein punktiert, ganz matt; Schildchen grob punktiert; Pleuren und Metathorax dicht gerunzelt; Seitenzähne breit; Luftlöcher gross, rundlich oval. Flügel subhyalin; Stigma schwarz; Ramellus deutlich lang; Nervellus weit unter der Mitte gebrochen. Das erste Segment glatt, glänzend, stark gekrümmt; Postpetiolus vorn in der Mitte schwach gedrückt, die folgenden spärlich fein punktiert. Bohrer fast von halber Hinterleibslänge. Beine schlank, besonders die hintersten. Körperlänge: 11–12 mm.

Schwarz. Fühler in der Mitte weiss. Stirn beiderseits mit kleinem weissem Fleck. Die vorderen Knie und Schienen rötlichbraun; die hintersten Tarsen in der Mitte (das 2te–4te Glied) weisslich. Das 2te Segment mit rotem Endsum, das 7te am Rücken ganz schneeweiss.

♂. Körper schlank. Seitenzähne des Metathorax undeutlich. Antennen ohne weissen Ring. Seiten der Stirn, des Clypeus und Gesichts immer weiss gefleckt. Postpetiolus in der Mitte nicht gedrückt. Vorder- und Mittelschenkel vorn gelbbraun, deren Schienen gelblich; ihre Tarsen mit Ausnahme des Endglieds, die Hintertarsen in der Mitte und Hinterleibsspitze weisslich. Sonst stimmt mit dem Weibchen überein. Körperlänge: 12 mm.

Fundort: Hokkaido (Sapporo, Aoyama. Okusawa); gesammelt in zahlreichen ♀ ♂ Exemplaren von Prof. S. MATSUMURA und dem Verfasser.

Goniocryptus maruyamanus sp. nov.

♀. Kopf und Thorax auffallend dicht grau behaart; der erstere hinter den Augen rundlich aufgetrieben, glatt; Stirn und Gesicht dicht runzlig punktiert; Clypeus rundlich konvex, grob punktiert, am Vorderrand abgestutzt; Mandibeln dick. Antennen etwas kürzer als der Körper, fadenförmig, das erste Geisselglied viel länger als breit. Thorax dicht runzelig punktiert, glänzend; Schildchen grob punktiert, rundlich; Metathorax kurz; beide Querleiste stark angedeutet; Luftlöcher lang. Beine schlank, besonders die hintersten. Flügel subhyalin; Stigma schwärzlich; Areola gross, mit parallelen Seiten; Ramellus deutlich; Nervulus hinter der Gabel; Nervellus leicht unter der Mitte gebrochen. Hinterleib glatt; Postpetiolus länger als breit. Bohrer fast von Hinterleibslänge.

Schwarz und glänzend. Fühler in der Mitte weiss gefleckt. Vorder- und Mittelschenkel vorn, deren Schienen und Tarsen gelbbraun, Hinterschenkel an Basis und Spitze rot, ihre Schienen an der Basalhälfte dunkelbraun, deren Tarsen in der Mitte (das 2te–4te Glied) weiss. Das 2te und 3te Hinterleibssegment am Endrand rot. Körperlänge: 10–12 mm.

Fundort: Hokkaido (Sapporo, Jozankei); gesammelt in zahlreichen ♀ Exemplaren vom Autor; das Männchen unbekannt.

Nahe verwandt mit *G. yezoensis* UCH. (Jour. Fac. Agr., Hokkaido Imp. Univ., Vol. XXV, p. 312, 1930), unterscheidet sich aber von dem durch die folgenden Merkmale: Nervellus unter der Mitte gebrochen. Kopf und Thorax auffallend dicht pubescent. Fühler und Hintertarsus weiss geringelt.

Listrognathus eccopteromus sp. nov.

♀. Kopf hinter den Augen deutlich verschmälert, dicht grob punktiert und grau behaart; Stirn tief gedrückt, glatt, glänzend, in der Mitte mit kräftigem Dorn; Gesicht runzelig; Clypeus gewölbt, nicht vom Gesicht geschieden, am Vorderrand abgerundet; Mandibeln dick, runzelig, mit 2 gleichen Zähnen; Wangen ziemlich lang. Antennen fast von Körperlänge, an der Spitze leicht erweitert; einige Basalgeisselglieder viel länger als breit, besonders das erste; Schaft gross, oval, hinten tief ausgeschnitten. Mesonotum und Schildchen grob und stark punktiert, das letztere rundlich; Pro- und Mesopleuren dicht längsgerunzelt; Metathorax dicht runzelig; die hintere Querleiste in der Mitte undeutlich; Seitenzähne kurz; Luftlöcher linear. Beine schlank. Flügel fast hyalin; Stigma schwarz; Areola quadratisch, mit parallelen Seiten; rücklaufender Nerv nahe dem Endwinkel der Areola mündend; Nervulus weit vor der Gabel; Nervellus unter der Mitte gebrochen, leicht postfurcal. Hinterleib glatt, glänzend, Postpetiolus beiderseits und das 2te Segment spärlich fein punktiert; Bohrer etwas kürzer als der halbe Hinterleib.

Färbung schwarz und ziemlich glänzend. Fühler in der Mitte weiss gefleckt. Stirnseiten weiss. Palpen bräunlich. Vorder- und Mittelschenkel vorn an der Spitze und deren Schienen braun, ihre Tarsen dunkelbraun; Hinterschienen nahe der Basis und die Tarsen in der Mitte (das 2te–4te Glied) weisslich. Das 4te–6te–7te Hinterleibssegment am Hinterrand weiss gesäumt. Körperlänge: 15 mm. Bohrerlänge: 4 mm.

♂. Körper schlanker als beim Weibchen. Fühler borstenförmig. Gesicht, Clypeus, Stirn beiderseits, beide Palpen, Vorderhüften unten ganz, die mittleren Hüften zum Teil, Vorder- und Mittelschienen vorn, ihre Tarsen mit Ausnahme des Endglieds, Hintertarsen in der Mitte (das 2te–4te Glied), Hinterschienen nahe der Basis, Tegulen, je ein Makel unter den Flügeln, Schildchen an der Spitze, 2 kleine Flecke auf dem Metathorax, das erste und das 5te–7te

Segment am Endrand, das 2te je am Endwinkel und Genitalklappen zum grösstenteils weiss; Schildchen und Metathorax zuweilen ganz schwarz. Körperlänge: 13–15 mm.

Fundorte: Hokkaido (Sapporo, Jozankei), Honshu (Gifu); gesammelt in zahlreichen ♀ ♂ Exemplaren von Prof. S. MATSUMURA, K. TAMANUKI und dem Verfasser. Sie entwickelte sich aus der Puppe von *Eccopteroma falcata* GRAES.

Acoenitus luteus sp. nov.

♀. Körper robust. Kopf hinter den Augen nicht aufgetrieben, glatt, zerstreut fein punktiert; Stirn in der Mitte mit starkem Längskiel; Gesicht flach, grob runzelig punktiert; Clypeus vorn niedergedrückt und schwach ausgerandet; Mandibeln kräftig, zweizähnig. Antennen etwas länger als der halbe Körper, fadenförmig. Mesonotum drei lappig, fein punktiert, in der Mitte grob gerunzelt; Schildchen beiderseits fast bis zur Spitze gerandet; Pleuren punktiert; Speculum deutlich; Area basalis ganz gebildet; Metathorax mit einem starken Querkiel; Luftlöcher gross, lang; Metanotum in der Mitte längsgerunzelt, aber am Ende grob quer runzelig. Beine kräftig, besonders die hintersten Schenkel; die Vorderklauen vor jedem Ende gespalten. Flügel gelb, am Randmal dunkelgelb; getrübt; Ramellus deutlich; Basalnerv hinter der Gabel; Nervellus fast in der Mitte gebrochen, postfurcal. Hinterleib glatt; das erste Segment an der Basis auf der Bauchseite ohne Zahn, in dieser Stelle aber rundlich gewölbt. Bohrer fast von Körperlänge.

Färbung ganz gelblichrot. Fühler am Ende verdunkelt. Mandibeln an den Spitzen schwarz. Stigma im Vorderflügel gelbrot. Körperlänge: 16 mm. Bohrerlänge: 14 mm.

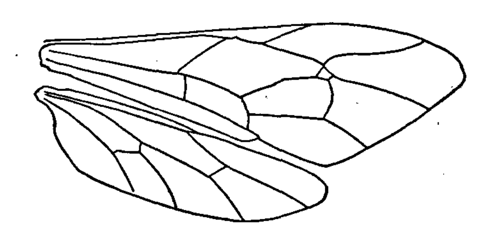
Fundort: Formosa (Urai); nur ein ♀ Exemplar wurde am 20. Juli 1929 von C. WATANABE gefunden; das Männchen noch nicht bekannt.

Der Färbung nach *A. xanthorius* MORL. (Faun. Brit. Ind., Hym., Vol. III, Ichn. I, p. 43, ♀ ♂, 1913) und *A. biumbratus* MORL. (l. c., p. 44, ♀, 1913) aus Indien sehr ähnlich, unterscheidet sich aber vom ersteren durch den Kräftigen, langen Ramellus und vom letzteren durch die Skulptur des Metanotums.

Pimpla taihokensis sp. nov.

♀. Kopf hinter den Augen deutlich verschmälert, glatt, glänzend; Scheitel hinten steil abfallend; Stirn tief gedrückt, in der Mitte mit schwacher Längsfurche; Gesicht zerstreut grob punktiert; Clypeus vom Gesicht durch eine schwache Querfurche abgetrennt, vorn abgestutzt; Mandibeln dick; Wangen breiter als die Basis der Mandibeln. Antennen schlank, fadenförmig, fast von Körperlänge. Thorax kräftig, breiter als der Kopf; Mesonotum lederartig, Parapsidenfurchen fehlen ganz; Schildchen flach, glätt; Mesopleuren zerstreut

punktiert; Metapleuren dicht längsgerunzelt; Metanotum grob quergerunzelt, zum Teil punktiert; Luftlöcher gross und lang. Beine kräftig; Schienen mit einigen Dornen; Klauen lang, kräftig, ohne Zahn, an der Basis mit langen Borsten. Flügel gelb getrübt; Stigma rot; Radialzelle schmal und lang, Radialbasalabschnitt deutlich kürzer als der Endabschnitt, letzterer an der Basis gebogen; Areola kurz gestielt; Nervellus weit über der Mitte gebrochen, deutlich postfurcal. Hinterleib etwas länger als Kopf und Thorax zusammen, an der Basalhälfte dicht fein punktiert, gegen das Ende glatt, das 2te, 3te und 4te Segment am Rücken schwach quergedrückt. Bohrer etwa von halber Hinterleibslänge. Körperlänge: 18 mm. Bohrerlänge: 5 mm.



Vorder- und Hinterflüger von *Pimpla taihokennis* UCH.

Kopf schwarz, schwach glänzend; Clypeus und Basis der Mandibeln schmutzigrot. Antennen schwarz, unten dunkelbraun. Beine ganz gelbrot. Thorax schwarz, Metanotum, Schildchen, Postschildchen, Tegulen, Halsrand, eine Linie vor und unter den Flügeln schmutzig gelbrot. Hinterleib rot, aber vom 4ten Segment an grösstenteils schwarz. Palpen gelb.

♂. Schaft, Pedicellus, beide Palpen, Vorder- und Mittelbeine safrangelb. Hintertarsen dunkelbraun. Das 7te und 8te Hinterleibssegment schwärzlich. Sonst stimmt mit dem Weibchen überein. Körperlänge: 15 mm.

Fundort: Formosa (Taihoku); gesammelt in 2 (1 ♀, 1 ♂) Exemplaren von Prof. S. ISSHIKI.

Pimpla tabatai sp. nov.

♀. Kopf von vorn gesehen quer, hinter den Augen ziemlich stark verschmälert, fast glatt; Gesicht gewölbt, dicht punktiert; Stirn und Fühlergruben glatt, glänzend, die letzteren mässig tief gedrückt; Clypeus gedrückt, vorn nicht ausgerandet; Wangen sehr kurz. Fühler fadenförmig, gegen die Basis wenig verdünnt. Mesonotum lederartig, fein pubescent; Parapsidenfurchen fehlend; Schildchen rundlich konvex, glatt, glänzend; Metathorax dicht braun behaart, punktiert, ohne Leisten; Brustseiten und Hüften glatt, stark glänzend. Flügel hyalin; Stigma schwärzlichbraun, an der Basis hell; Areola gross, nicht gestielt; Ramellus klein; Basalnerv interstitial; Nervellus weit über der Mitte gebrochen, stark postfurcal. Luftlöcher des Metathorax gross und oval. Beine dick, besonders die hintersten, nur die vordersten Klauen an der Basis mit je einem Zahn. Augenränder nahe der Fühlerbasis tief ausgerandet. Hinterleib

dicht punktiert, das 2te, 3te und 4te Segment schwach quer gedrückt. Bohrer etwas kürzer als das erste Segment.

Schwarz. Palpen, Flügelwurzel und Tegulen weisslich. Antennen unten schmutzigbraun. Beine gelbrot, aber alle Hüften schwarz, die Hinterschenkel an den Spitzen, ihre Schienen und Tarsen schwarz, deren Schienen in der Mitte breit weiss geringelt, jedes Tarsenglied an der Basis weisslich, die Mittelschienen und -tarsen weisslichgelb, aber deren Tarsenglieder je am Ende gelbrot. Körperlänge: 10 mm. Fühlerlänge: 7 mm. Bohrerlänge: 1,5 mm.

Fundort: Sachalin (Toyohara). Sie ist ein Schmarotzer von *Dendrolimus albolineatus* MATS. (nach S. TABATA).

Verwandt mit *P. examinator* F. (Syst. Piez., p. 85, ♀ 1804) aus Europa, unterscheidet sich jedoch von ihr durch die ganz schwarz gefärbten Hüften, die Länge des Bohrers, die tief ausgerandeten Augenränder und die die Zahn tragenden Vorderklauen.

Lissonota evetriae sp. nov.

♀. Kopf punktiert, hinter den Augen rundlich verschmälert; Scheitel und Gesicht gewölbt; Clypeus rundlich konvex, nicht behaart. Antennen fadenförmig, fast von Körperlänge. Thorax vorwiegend dicht punktiert; Parapsidenfurchen fehlen ganz; Schildchen schwach rundlich erhaben, fein punktiert; Metathorax mit nur der kräftigen, hinteren Querleiste; Speculum undeutlich. Beine schlank; Klauen einfach. Flügel hyalin; Stigma und Nerven dunkelbraun; Nervulus weit hinter der Gabel; Basalnerv stark gebogen; Areola kurz gestielt, Aussennerv unten undeutlich; Endabschnitt des Radius fast gerade; Nervellus unter der Mitte gebrochen, fast oppositus. Hinterleib dicht punktiert, nicht gestielt; das erste Segment ohne Kiel, das 2te und 3te quadratisch; das letzte Bauchsegment die Hinterleibspitze erreichend. Bohrer ein wenig kürzer als der Körper. Körperlänge: 8,5 mm. Bohrerlänge: 7 mm.

Schwarz etwas glänzend. Clypeus, Mandibeln und beide Palpen gelb. Beine rot, nur die Hinterhüften mit Ausnahme der Spitze schwarz, ihre Schienen gegen die Spitze rotbraun, deren Tarsen schwarzbraun. Tegulen und Flügelwurzel weisslich. Antennen und Hinterleib von der Grundfarbe.

♂. Schaft unten, Gesicht, Mandibeln, Palpen, Wangen, Scheitel beiderseits, Vorder- und Mittelhüften, ihre Trochantern, Hinterhüften unten, Halsrand, je ein Fleck vor und unter den Flügeln und die Schulter gelb. Einige Mittelhinterleibssegmente je am Endrand rötlich, das 2te etwas länger als breit, fein runzelig punktiert. Sonst mit dem Weibchen übereinstimmend. Körperlänge: 8 mm.

Fundort: Honshu (Wakayama); 2 (1 ♀, 1 ♂) Exemplare gesammelt von S. SAKAGUCHI. Die Art ist ein Parasit von *Evetria duplana* HB.

Steht der *L. gracilenta* HOLMGR. (Mon. Pimpl., p. 57, ♀ 1860) aus Nordeuropa nahe, unterscheidet sich aber von ihr leicht durch die Skulptur des 2ten und 3ten Hinterleibssegments und die Färbung der Hinterbeine.

Angitia[3] ***pyraustae*** sp. nov.

♀. Kopf und Thorax ganz matt, dicht fein weisslich pubescent, besonders am Gesicht. Kopf hinter den Augen deutlich verengt; Augen nicht behaart, innen nicht ausgerandet; Stirn und Gesicht dicht fein punktiert; Clypeus nicht vom Gesicht getrennt, am Vorderrand desselben breit abgerundet; Mandibeln mit 2 gleichen Zähnen. Antennen fadenförmig, kürzer als der Körper. Thorax dicht fein punktiert wie beim Kopf; Schildchen rundlich; Metathorax lang gestreckt, gegen das Ende in der Mitte ziemlich grob quergerunzelt. Area superomedia und Area petiolaris ganz verschmolzen; Costula kräftig; Luftlöcher klein und rund. Beine schlank, die hintersten Schienenendsporen fast so lang wie das 2te Glied des Tarsus; Klauen einfach. Flügel hyalin; Stigma mässig schmal; Radialendabschnitt ziemlich länger als die Basalabschnitt; Areola vorhanden; Rücklaufendenerv hinter der Mitte der Areola mündend; Nervus parallelus ein wenig über der Mitte des Brachialnervs mündend; Nervellus nicht gebrochen, leicht antefurcal. Hinterleib länger als Kopf und Thorax zusammen, das erste und 2te Segment fast von gleicher Länge; Luftlöcher des letzteren etwas hinter der Mitte liegend. Bohrer etwas länger als der Halbehinterleib.

Grundfarbe schwarz und matt. Hinterleib schwärzlichbraun, an den Seiten aber gegen das Ende hin heller. Beine zum grössten Teil dunkelbraun, alle Trochantern, die Vorder- und Mittelhüften ganz und die Hinterhüften nur am Ende blassgelb. Fühler schwarz; Schaft unten und Mandibeln, mit Ausnahme der Spitzen, weissgelb. Körperlänge: 6 mm.

Fundort: Hokkaido (Sapporo). Sie entwickelte sich aus der Larve von *Pyrausta nubilalis* (Nach KUWAYAMA); das Männchen unbekannt.

Diese Art verwadt mit *A. agilis* BRISCHK. aus Europa, unterscheidet sich jedoch von ihr durch die Färbung von Hinterleib und Beine, den leicht antefurcalen Nervellus und die Form des Kopfs.

Mesochorus narangae sp. nov.

♀, ♂. Fühler, Kopf, Thorax und Beine ziemlich dicht fein filzig behaart; der erstere dünn, fadenförmig, fast von Körperlänge. Gesicht quer, zerstreut fein punktiert; Scheitel glatt. Mesonotum spärlich fein punktiert, schwach glänzend; Schildchen unbewerht. Beine normal; Klauen kurz, ungekämmt. Flügel hyalin; Stigma gelblich; Areola gross; rücklaufender Nerv fast in der Mitte der Areola

3) *Angitia* HOLMGREN, Oefvers. Vet.-Akad. Förh., Vol. 15, p. 327 (1858)

mündend; Nervulus interstitial; Nervellus nicht gebrochen. Area superomedia deutlich länger als breit, Castula in der Mitte, Area petiolaris nicht bis zur Mitte des Metanotums hinaufreichend. Hinterleib glatt und stark glänzend. Bohrer lang.

Rötlichgelb. Stemmaticum, Mesonotum zum Teil, Metanotum an der Basis und die Hinterschienen an der Spitze gelbbraun. Das erste Hinterleibssegment am Rücken und das folgende an der Basis bräunlichschwarz, das 2te grösstenteils und das 3te an der Basis gelblich, die folgenden gelblichbraun. Das erste Hinterleibssegment am Rücken und das folgende an der Basis bräunlichschwarz, das 2te grösstenteils und das 3te an der Basis gelblich, die folgenden gelblichbraun. Bohrer schwarz. Griffel weisslich. Körperlänge: ♀ ♂ 2–2,5 mm.

Fundort: Honshu (Miye); zahlreiche ♀ ♂ Exemplare wurden von SHINODA gefunden. Diese schmarotzt in der Larve von *Naranga aenescens* MOOR.

Casinaria anastomosis sp. nov.

♀. Kopf und Thorax dicht fein weisslich behaart; Augen innen an der Basis, der Fühler deutlich ausgerandet; Scheitel stark verschmälert; Gesicht und Stirn dicht fein punktiert; Schläfen fast glatt; Mandibeln dick, mit 2 gleichen Zähnen. Fühler mässig dick, kürzer als der Körper. Thorax gedrungen, ganz matt; Mesonotum fein punktiert wie beim Gesicht; Mesopleuren zum Teil fein runzelig; Schildchen rundlich konvex, punktiert; Metathorax nicht gefeldert, grob gerunzelt, in der Mitte mit schwachem Längsdrück. Flügel hyalin; Areola kurz gestielt, rücklaufender Nerv in der Mitte mündend; Nervulus ein wenig hinter der Gabel; Nervellus nicht gebrochen. Hinterleib schlank und lang.

Schwarz und matt. Kiefertaster, Vorderschenkel, Vorder- und Mittelschienen und deren Tarsen bräunlichgelb, Mittelschenkel an der Spitze und die hintersten Schienen an der Basis dunkelbraun, alle Schienenendsporen gelblich. Das 3te und Hinterleibssegment fast und das 3te nur am Ende schmutzig rot. Körperlänge: 8,5–10 mm.

Der Kokon ist graulichweiss, und nahe an Basis und Spitze mit 2 schwarzen Binden. Länge: 8 mm. Diameter: 3 mm.

Fundort: Hokkaido (Sapporo); 2 ♀ Exemplare entwickelten sich aus der Larve von *Melalopha anastomosis* L.; das Männchen unbekannt.

Die Art schlisst sich eng an *C. rufimana* Grav. (Ichn. Eur., III, p. 597, 1829) aus Europa an, ist aber grösser und besonders durch die Färbung der Beine verschieden.

Limnerium aphae sp. nov.

♀. Kopf und Thorax sehr fein pubescent; Gesicht und Stirn fein punktiert, das erstere quadratisch; Mandibeln dick, mit kleinen Zähnen. Antennen kürzer als der Körper. Mesonotum dicht fein punktiert, Parapsidenfurchen schwach angedeutet; Schildchen rundlich gewölbt; Pro- und Mesopleuren regelmässig längsgerunzelt, die letztere aber unten spärlich punktiert; Speculum deutlich. Area basalis ganz gebildet; Area petiolaris grob quergerunzelt und ziemlich tief gedrückt. Flügel hyalin; Areola klein, Aussennerv unten gebrochen, lang gestielt; Nervulus interstitial; Nervellus deutlich antefurcal, nicht gebrochen. Hinterleib fast glatt; Postpetiolus rundlich verdickt, glatt und glänzend. Bohrer länger als der halbe Hinterleib.

Schwarz und matt. Beine gelbrot, alle Hüften und Hintertrochantern schwarz, aber die Vorderhüften unten gelb gefleckt. Hinterschenkel und -schienen an Basis und Spitze schwärzlich, die letztere in der Mitte gelblich, deren Tarsen schwärzlich, aber 3 Basalglieder mehr oder weniger gelblich. Tegulen und die weiche Haut an der Bauchseite des Hinterleibs gelb. Stigma im Vorderflügel bräunlich. Körperlänge: 7,5 mm. Bohrerlänge: 2,5 mm.

Fundort: Hokkaido (Sapporo); 2 Weibchen wurden am 5. September 1929 von K. IGARASHI aus der Larve von *Apha tychoona* BUTL. erzogen.

Verwandt mit *L. exartimae* UCH. (Jour. Fac. Agr., Hokkaido Imp. Univ., Vol. XXI, p. 282, ♀ ♂, 1928), unterscheidet sich aber von dem durch die Färbung von Beine und Antennen ebenso auch die Skulptur der Pro- und Mesopleuren und die Felderung des Metathorax.

Polyrhysia*[4] *clauseni sp. nov.

♀. Antennen fast von Körperlange. Kopf dicht punktiert, fein behaart, hinter den Augen kaum verengt; Gesicht gewölbt, dicht fein pubescent und punktiert; Mandibeln dick, mit 2 gleichen Zähnen. Mesonotum fein punktiert; Parapsidenfurchen fehlen ganz; Schildchen rundlich konvex; Pleuren und Metathorax dicht fein punktiert; Area basalis und Area superomedia ganz verschmolzen, glatt, glänzend; Costula undeutlich. Flügel verdunkelt; Stigma ziemlich breit, schwärzlich; Diskokubitalnrev deutlich gebogen; Nervellus fast in der Mitte gebrochen; Nervulus interstitial. Hinterleib dicht fein punktiert.

Schwarz und matt. Fühler unten bräunlich. Die Vorder- und Mittelschenkel ganz gelbrot, ihre Schienen und Tarsen gelb, die Hinterbeine schwarz, deren Schienen in der Mitte breit gelb geringelt, ihre Tarsenglieder an jeder Basis gelblich. Das 2te und 3te Hinterleibssegment am Hinterrand mehr oder

4) *Polyrhysia* FÖRSTER, Verh. Naturh. Ver. Preuss. Rheinl., Vol. 25, p. 204 (1868)

weniger hell gesäumt. Palpen gelb. Mandibeln gelbrot. Körperlänge: 12 mm.

Fundort: Korea (Suigen); 2 ♀ Exemplare wurden im Juni 1928 von C. P. CLAUSEN gesammelt; das Männchen noch nicht aufgefunden. Sie ist ein Schmarotzer von *Lophyrus*-Art.

摘　　要

今回著者は日本本土、朝鮮及び臺灣產の姬蜂拾四新種、一新變種を發表せり。
その和名は次の如し。

Elasmognathias formosanus UCH. タイワンオホツヒメバチ（新稱）
Etha hokkaidensis UCH. アメイロチナガトガリヒメバチ（新稱）
Acroricnus ambulator SM. var. *nigriscutellatus* UCH. キアシチナガトガリヒメバチ（改稱）の變種
Spilocryptus ramellaris UCH. エダトガリヒメバチ（新稱）
Goniocryptus maruyamanus UCH. マルヤマツヤトガリヒメバチ（新稱）
Listrognathus eccopteromus UCH. キリガヤドリトガリヒメバチ（新稱）
Acoenitus luteus UCH. アカヲナガヒメバチ（新稱）
Pimpla taihokensis UCH. タイホクアカフシヒメバチ（新稱）
P. tabatai UCH. タバタフシヒメバチ（新稱）
Lissonota evetriae UCH. マツハマキヲナガヒメバチ（新稱）
Angitia pyraustae UCH. アハメイガヤドリアメバチ（新稱）
Mesochorus narangae UCH. ヒメフタヲアメバチ（新稱）
Casinaria anastomosis UCH. サキブトマルアメバチ（新稱）
Limnerium aphae UCH. ヲビガヤドリアメバチ（新稱）
Polyrhysia clauseni UCH. ハヾチヤドリマルヒメバチ（新稱）

NEW AND RARE MOTHS FROM JAPAN

BY

PROF. DR. S. MATSUMURA

(With Plate II)

1. *Dudusopsis horishana* MATS. (Pl. II, fig. 1, ♀)

Dudusopsis horishana MATS., Ins. Mats., IV, p. 81 (1929).

Numerous specimens were collected by T. TAKAMUKU at Horisha, Formosa.

Hab.—Formosa (Horisha, Baibara).

Nom. Jap.: *Oh-tsumaobi-shachihoko.*

[Ins. Mats., Vol. IV, No. 3, March, 1930]